

Anlage



Eingang 12. Nov. 2009

Der Oberbürgermeister
Bürgeramt Innenstadt

02-1600-86/09

Handwritten notes: "02-M/6" and "Hs. 1" with a vertical line.

Vorgebirgstr
50677 Köln

An
Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
50667 Köln

10.11.2009

Betr. Nichtrauchererschutz / Umsetzung des Gesetzes in NRW / ineffizientes Ordnungsamt

Sehr geehrter Damen und Herren des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden,

auf anraten von Yvonne Gebauer, MdR, FDP-Ratsfraktion wende ich mich an sie.
In Köln wird in immer mehr Kneipen, reinen Restaurants, Kaffees und auf Großveranstaltungen geraucht. Trotz des schlecht ausgestalteten Gesetzes zum Nichtrauchererschutz in NRW, kann und muss man die wenigen Bestimmungen des Gesetzes, die eindeutig sind, auch durchsetzen. Gesetze können nur wirken, wenn sie auch durchgesetzt werden. Der rheinische Schlendrian ist typisch für Köln. Ich möchte mich daher über das Ordnungsamt im Rahmen der Überwachung des Nichtrauchererschutzes bei Ihnen beschweren. Inzwischen ist der Nichtrauchererschutz auch wegen der nichtvorhandenen Kontrollen vor allem in der Stadt Köln komplett ausgehöhlt. Das Ordnungsamt sieht sich nicht als „Raucherpolizei“, aber wie bitte soll dann der Schutz umgesetzt werden, wenn 1. keine Ordnungswidrigkeiten aufgenommen werden und wenn 2. das Ordnungsamt in den Abend Stunden überhaupt nicht erreichbar ist?

Ein Beispiel: Groß Veranstaltungen bei denen 1200-1500 Menschen teilnehmen. Hier könnte der Nichtrauchererschutz zumindest exemplarisch und breitenwirksam eingefordert werden. Ich habe mich wiederholt am Tag danach beim Ordnungsamt über die Zustände in den Opernterrassen beschwert und diese auch zur Anzeige gebracht.. Trotzdem wird der Veranstalter nicht entsprechend mit Ordnungsstrafen belegt. Im Gegenteil:

- Die Nichtraucher Schilder wurden in den Opernterrassen abmontiert,
- Die Raucherlounge wird nicht mehr ausgewiesen.
- Das Rauchen wird eindeutig gefördert: Im Hauptraum der Opernterrassen befindet sich ein Stand der Zigaretten Industrie, die fast leeren Packungen als upgrade gegen eine volle Packung Zigaretten kostenfrei eintauscht!!

Ich finde hier wird ganz offensichtlich der Nichtrauchererschutz mit Füßen getreten. Die Ordnungswidrigkeit kann ja auch gar nicht aufgenommen werden. Ruft man die Polizei an, ist diese nicht zuständig. Das Ordnungsamt ist nicht zu erreichen.

Inzwischen gibt es nicht nur die Eckkneipe

- Sondern in allen Bars und Kneipen wird hemmungslos geraucht
- Zunehmend werden reine Restaurants zur Raucherlounge umfunktioniert
- Und um überhaupt Zutritt in Diskotheken zu bekommen, muss man als Nichtraucher Raucherclubs beitreten, da sonst der Eintritt verwehrt wird.
- Auf Großveranstaltungen wie der Köln Arena wird der Nichtrauchererschutz vom Personal nicht durchgesetzt.

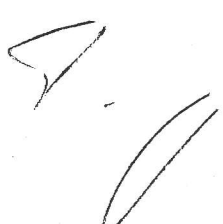
Die Stadt Köln verschließt die Augen und das Ordnungsamt erklärt sich für nicht zuständig (keine Raucherpolizei) und es ist auch personell nicht besetzt. Gerade bei leeren Kassen würden sich durchaus erheblich Ordnungswidrigkeitsgelder mit der Durchsetzung des Nichtraucher-schutzes einbringen lassen, die eventuelle Personalkosten tragen würden.

Über ein Engagement von Ihrer Seite würde ich mich freuen. Immerhin betrifft dies 76% der nichtrauchenden Kölner!

Dazu Bedarf es aber

- eines Ordnungsamt das Willens dazu ist, zu kontrollieren und Ordnungswidrigkeiten regelmäßig zu verhängen. Ein Ordnungsamt das immer wieder klarstellt, es wäre keine Raucherpolizei hat die Zielsetzung des Nichtraucher-schutzes nicht verstanden.
- das Ordnungsamt müsste personell entsprechend besetzt sein
- Außerdem müsste eine Rufnummer für den Bürger eingerichtet sein, bei der man die entsprechenden Ordnungskräfte auch Nachts anrufen kann, damit entsprechende Lokalitäten, die den Raucherschutz nicht beachten und nicht zu den Ausnahmen gehören, sofort festgestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a long, sweeping horizontal stroke.